

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



»In meinem Beruf muss ich nun mal den Kopf bei der Sache haben. Doch die zusätzliche Energie, die ich bei der ständigen Konzentration verbrauche, gibt mir Biovital wieder zurück!«

**Müde?  
Überanstrengt?  
Erschöpft?**

**Frische Energie  
tanken!  
Mit Biovital,  
dem wertvollen  
Kraftspender.**

Tanken Sie täglich frische Energie mit Biovital! Denn seine einzigartige, wohldosierte Wirkstoffkombination von Lecithin, Eisen, 10 wertvollen Vitaminen und Spurenelementen belebt Ihren ganzen Organismus und gibt Ihnen die zusätzliche Stärkung, die Sie brauchen. Biovital ist Ihr täglich wertvoller Kraftspender!

Starten Sie darum noch heute mit einer kräftigenden Biovital-Kur. Biovital flüssig in der Originalpackung oder in besonders vorteilhaften Kurpackungen für zuhause, sowie die praktischen Biovital Dragées erhalten Sie in Apotheken und Drogerien.

Ärztlich empfohlen.



**biovital** gibt neue Kraft  
und frische Energie!

## Solidarität mit Israel?

Solidarität mit Worten? Nein, mit der Tat!! Wir wollen Zion bauen, indem wir als Freunde Israels einen grünen Gürtel von Pflanzen und Bäumen als symbolischen Schutzwall um die Stadt Jerusalem anlegen, nachdem die Vereinten Nationen am 11. November d. J. den Zionismus und damit Zion als eine neue Art Rassendiskriminierung verdammt haben. Damit wurde Israel weltweit für vogelfrei erklärt, ja, seine Existenzberechtigung verneint. So kann jeder Staat, der es wünscht, unter Berufung auf die UNO den Vorwand zu einer neuen Judenverfolgung nehmen. Diese antisemitische Resolution ist eine Schändung des Andenkens der sechs Millionen ermordeten Juden. Soweit sind wir heute! **Wir rufen deshalb gerade jetzt alle Freunde Israels auf, sich zusammenzuschliessen und dieses Volk und Land tatkräftig zu unterstützen. Unsere neue Aktion ist für einen Beth-Shalom-Park (archäologischen Garten) zwischen dem Zionstor und dem Mistor in Jerusalem bestimmt. Einzahlungen sind erbeten an: Zürcher Kantonalbank, Agentur Pfäffikon/ZH, Postcheckkonto Zürich 80-1356. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Einzahlung: «Aktion Soforthilfe für Israel.»**

Die «Aktion Soforthilfe für Israel» wurde während des Jom-Kippur-Krieges gestartet, als dieses kleine Volk 2527 Soldaten und Soldatinnen und manchen Zivilisten verlor. Israel hatte zudem unzählige Verwundete, und Kriegsgeschädigte warten auf die Aufnahme in einem neu zu errichtenden Rehabilitations-Zentrum in Mevasseret Zion, nahe bei Jerusalem. Bereits durften wir im Rahmen unserer Aktion rund 5 Millionen Israelische Pfund für diesen Zweck sammeln und dem Staate Israel übergeben. Gleichzeitig aber sammelten wir auch für die Bedürfnisse der vielen Kriegswitwen und -weisen. Der Gott Abrahams und damit auch der Gott Israels, der Vater des Herrn Jesus Christus, hat zu Abraham gesagt: «Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen» (1. Mose 12,3). Diese ehrene göttliche Wahrheit lässt sich in der Geschichte bis in die Gegenwart hinein ablesen: Alle, die Israel verflucht und verfolgt

### Jerusalems Bürgermeister

(siehe Foto)  
schrieb uns  
u. a.:



*Liebe Freunde  
des Beth-Shalom!*

*Ich möchte Ihnen hiermit meinen persönlichen Dank aussprechen für Ihren hingebungsvollen Beitrag zur Erleichterung des Loses unserer Kriegswitwen und -weisen und der vielen, die der Krieg zu Invaliden und auf Lebzeiten arbeitsunfähig gemacht hat. Ihr Einsatz, den Sie jetzt noch zusätzlich zu schultern beschlossen haben, nämlich die Gestaltungsbemühungen zur Verschönerung der Stadt Jerusalem durch Schaffung eines Archäologischen Gartens entlang der Stadtmauer in der Nähe des Zionstors mitzuhelfen, gibt uns neue Bestärkung und Ansporn bei der Erfüllung unserer grossen Aufgaben.*

*Nochmals vielen herzlichen Dank!*

*Teddy Kollek*

haben, kamen in schwere Gerichte, aber umgekehrt wurden alle, die Israel segneten und segnen, selber gesegnet. Der berühmte Philosoph Karl Jaspers hat schon in seinem 1958 erschienenen Buch «Die Atombombe und die Zukunft des Menschen» folgendes gesagt: «Ein Angriff auf Israel müsste einen Angriff auf das Abendland selber bedeuten und die Folgen eines solchen Angriffs haben. Weil aber Israels politisches Dasein im Vorderen Orient un bequem ist, gibt es überall Gründe, sich von ihm zu distanzieren... Das Abendland kann Israel nicht preisgeben. Hat es hier keine Solidarität, so hat es überhaupt keine verlässliche Solidarität und wird sterben. Geht Israel unter, so geht das Abendland unter – nicht wegen der Einbusse einer winzigen Machtposition auf der Erde und einiger Millionen Menschen, sondern wegen seiner sittlich-politischen Verderbtheit.»

Deshalb: **Lasst uns Israel helfen! Wir danken Ihnen schon im voraus für jede Spende, die Sie uns zu diesem Zwecke zukommen lassen!**

VEREIN FÜR BIBELSTUDIUM IN ISRAEL, BETH-SHALOM  
und MITTERNACHTSRUF Postfach 434, 8330 Pfäffikon/ZH